
Jahresbericht

Kriminalstatistik 2024



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Herford

Impressum

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Herford

Hansastraße 54

32049 Herford

Layout: Leitungsstab

Beiträge: Direktion Kriminalität

Stand: März 2025

© Nachdruck oder sonstige Auswertung - auch auszugsweise -
ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Begriffsbestimmungen	6
1.1	Aufklärungsquote (AQ)	6
1.2	Häufigkeitszahl (HZ)	6
1.3	Rohheitsdelikte	6
1.4	Jugendkriminalität	6
1.5	Straßenkriminalität	7
1.6	Computerkriminalität	7
2	Kriminalitätsentwicklung	8
2.1	Bekannt gewordene Straftaten	8
2.2	Aufklärungsquote	10
2.3	Häufigkeitszahl	12
3	Täterstruktur	13
3.1	Ermittelte Tatverdächtige (TV)	13
3.2	Jugendkriminalität	14
3.3	Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige	17
4	Ausgewählte Deliktsfelder	19
4.1	Diebstahl und sonstige Deliktsverteilung	19
4.2	Betrug	21
4.3	Rohheitsdelikte	22
4.4	Straßenkriminalität	23
4.5	Betäubungsmittelkriminalität / Rauschgiftdelikte	24
4.6	Kinderpornografie	25
5	Mord- und Ermittlungskommissionen	26

5.1	Mordkommissionen (MK)	26
5.1.1	MK „Othello“, 01.01.2024, Spenge, Versuch	26
5.1.2	MK „Luft“, 03.03.2024, Spenge, Versuch.....	26
5.1.3	MK „Grün“, 26.04.2024, Spenge.....	26
5.1.4	MK „Sender“, Herford, 12.05.2024, Versuch.....	26
5.1.5	MK „Zucker“, 07.07.2024, Herford, Stevia Bar.....	27
5.2	Ermittlungskommissionen	27
5.2.1	EK „Graveyard“, 01.03.2024, Minden und Herford	27
5.2.2	EK „Highway“, 04.03.2024 – 02.05.2024, Löhne	27
5.2.3	EK „Sub“, 24.08.2024, Herford, Nahe „GoParc“	28

Vorwort zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) wird bundeseinheitlich nach gleichen Kriterien als Ausgangsstatistik geführt und ist kein Spiegelbild der aktuellen Kriminalität in einer Region. Die PKS bildet alle bei der Polizei bekannt gewordenen und bearbeiteten Delikte ab (Hellfeld). Das Dunkelfeld (nicht angezeigte oder nicht bekannt gewordene Straftaten) bleibt unberücksichtigt.

Es sind nur Straftaten erfasst, bei denen die polizeilichen Ermittlungen in diesem Berichtszeitraum abgeschlossen und der Staatsanwaltschaft zugeleitet wurden. Die PKS stellt kein „tagesaktuelles“ Bild dar.

Die PKS bietet durch einheitliche Erfassungsvorgaben Vergleichswerte auf Bundes-, Landes-, Regional- und Ortsebene an, die für Langzeitanalysen unverzichtbar sind und beispielsweise in die Kriminalitätsvorbeugungsprogramme, die Sicherheitsprogramme der Kreispolizeibehörden oder gesellschaftspolitische Entscheidungen einfließen.

Die Vielzahl der Einzeldelikte wird zur statistischen Auswertung in unterschiedlichen Kategorien zusammengefasst.

So ist z. B. ein Handtaschenraub sowohl ein Delikt der Straßenkriminalität als auch der Eigentums- und Gewaltkriminalität.

Die PKS ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justizbehörden wegen unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, -daten und -zeitpunkte nicht vergleichbar.

In der PKS sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte nicht enthalten.

1 Begriffsbestimmungen

1.1 Aufklärungsquote (AQ)

Die AQ bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

1.2 Häufigkeitszahl (HZ)

Die HZ ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 31.12. des Vorjahres). Sie drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

1.3 Rohheitsdelikte

Bei den Rohheitsdelikten handelt es sich insbesondere um Raub- und Körperverletzungsdelikte sowie um Delikte der Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

1.4 Jugendkriminalität

Unter Jugendkriminalität versteht man alle Straftaten, die von Personen unter 21 Jahren begangen werden, wobei die Strafmündigkeit gesetzlich erst im Alter von 14 Jahren beginnt:

Diese Personengruppe unterteilt sich in:

- Kinder unter 8 Jahren,
- 8 bis unter 14-jährige Kinder,
- 14 bis unter 18-jährige Jugendliche,
- 18 bis unter 21-jährige Heranwachsende.

1.5 Straßenkriminalität

Die unter "Straßenkriminalität" aufzuführenden Straftaten werden in ihrer Tatphase ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen - einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel - begangen. Der Begriff Straßenkriminalität setzt sich aus der Summe verschiedener Straftaten zusammen. Er umfasst insbesondere überfallartige Sexualdelikte, Raubstraftaten auf Kraftfahrzeuge bzw. auf Straßen, Wegen oder Plätzen begangene Raubstraftaten, Kraftfahrzeugdelikte einschließlich des Fahrraddiebstahles sowie Sachbeschädigungen in der Öffentlichkeit. Straftaten aus Gruppen und Landfriedensbruch zählen ebenfalls zur Straßenkriminalität.

1.6 Computerkriminalität

Computerkriminalität umfasst die Straftaten, die sich gegen das Internet, weitere Daten-netze und informationstechnische Systeme oder deren Daten richten oder die mittels dieser Informationstechnik begangen werden. Die Schlüsselzahl „Computerkriminalität“ wurde im Jahr 2021 wieder in der PKS eingeführt, jedoch mit einer anderen Straftaten-zuordnung:

- Fälschung beweisrelevanter Daten
- Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
- Datenveränderung, Computersabotage
- Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei
- Computerbetrug

Computerkriminalität	2021	2022	2023	2024
Fallzahlen	251	358	222	253
Aufklärungsquote	29,4 %	23,74 %	56,76 %	32,81 %

Da die Zahlen lediglich für die Jahre 2021 bis 2024 vorliegen, wurde auf eine grafische Darstellung verzichtet. Die Fallzahlen sind 2024 um 14 % gestiegen. Die Aufklärungsquote sank um 23,95 Prozentpunkte.

2 Kriminalitätsentwicklung

2.1 Bekannt gewordene Straftaten

Im Land NRW sank die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten um 1 %, im Regierungsbezirk Detmold stieg die Zahl um 1,90 %. Im Kreis Herford stieg die Zahl der Straftaten 2024 um 7,64 % im Vergleich zum Vorjahr.

	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2023/2024
Land Nordrhein-Westfalen	1 201 472	1 366 601	1 412 807	1 398 652	-1,00 %
Regierungsbezirk Detmold	95 864	110 053	114 531	116 710	+1,90 %
Kreis Herford	11 252	12 272	11 918	12 829	+7,64 %

Dabei weisen die Vermögens- und Fälschungsdelikte einen Anstieg um 16,06 % (365 Fälle) zum Vorjahr auf.

Auch die Rohheitsdelikte - insbesondere Körperverletzungen - weisen einen Anstieg um 11,25 % (230 Fälle) zum Vorjahr auf.

Die bekannt gewordenen Straftaten innerhalb des Kreises Herford sind folgendermaßen verteilt:

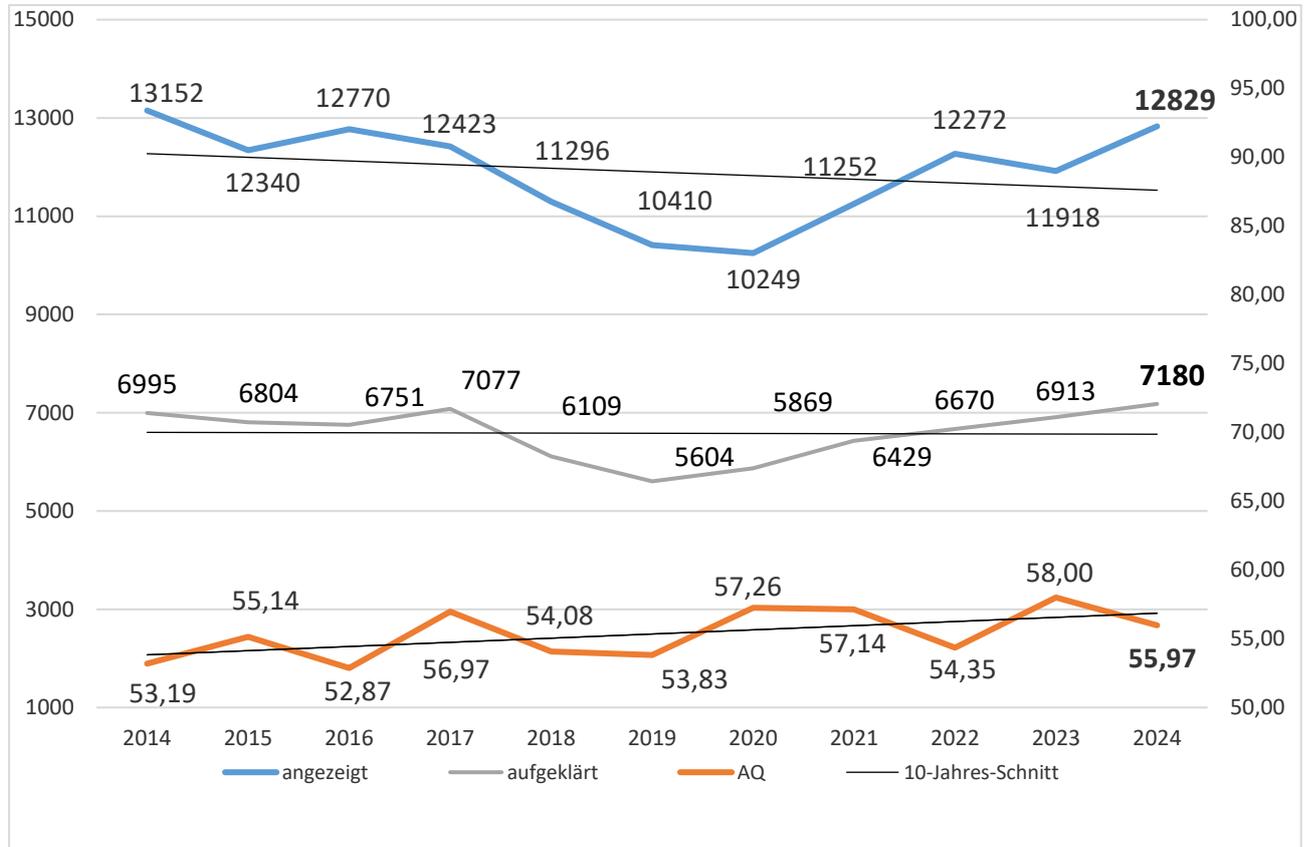
	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2023/2024
Herford	4 591	4 995	5 168	5 201	+33 +0,64 %
Bünde	2 055	2 049	2 070	2 194	+124 +5,99 %
Löhne	1 669	1 898	1 736	2 072	+336 +19,35 %
Kirchlengern	561	641	612	742	+130 +21,24 %
Hiddenhausen	573	758	548	666	+118 +21,53 %
Vlotho	716	687	593	639	+46 +7,67 %
Enger	527	588	598	605	+7 +1,17 %
Spenge	364	412	362	434	+72 +19,89 %
Rödinghausen	196	244	230	276	+46 +20,00 %

2.2 Aufklärungsquote

Im Kreis Herford wurden 55,97 % der Straftaten aufgeklärt. Die Aufklärungsquote im Kreis Herford ist um 2,03 Prozentpunkte gesunken. Im Land NRW sank die Aufklärungsquote um 0,71 Prozentpunkte, im Regierungsbezirk Detmold ist sie um 0,82 Prozentpunkte gesunken. Die Aufklärungsquote der KPB Herford liegt damit unter der Aufklärungsquote des Regierungsbezirkes, jedoch 2,51 Prozentpunkte über der landesweiten Aufklärungsquote.

	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2023/2024
Land Nordrhein-Westfalen	53,56 %	51,99 %	54,17 %	53,46 %	-0,71 %
Regierungsbezirk Detmold	59,89 %	55,87 %	58,13 %	57,31 %	-0,82 %
Kreis Herford	57,14 %	54,35 %	58,00 %	55,97 %	-2,03 %

Straftaten im Kreis Herford



2.3 Häufigkeitszahl

Im Vergleich der Häufigkeitszahl, die Ausdruck der Kriminalitätsgefährdung ist, sind deutliche Unterschiede zwischen Land NRW, Bezirk Detmold und dem Kreis Herford erkennbar. Der Kreis Herford liegt in der Kriminalitätsgefährdung unter der Häufigkeitszahl des Regierungsbezirkes und mit -34,09 % deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

	2020	2021	2022	2023	2024
Land Nordrhein-Westfalen	6 774	6 703	7 624	7 789	7 689
Regierungsbezirk Detmold	4 819	4 667	5 349	5 492	5 590
Kreis Herford	4 090	4 491	4 896	4 700	5 068

Die Kriminalitätsbelastung in allen Städten und Gemeinden des Kreises Herford ist gestiegen. Dabei weisen die Städte Löhne und Spenge sowie die Gemeinden Hiddenhausen, Kirchlengern und Rödinghausen die größten Steigerungen auf.

	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2023 / 2024
Herford	6 917	7 506	7 661	7 732	+0,92 %
Bünde	4 522	4 517	4 497	4 781	+5,94 %
Löhne	4 183	4 748	4 311	5 159	+16,43 %
Vlotho	3 908	3 747	3 206	3 472	+7,66 %
Hiddenhausen	2 891	3 830	2 750	3 347	+17,83 %
Kirchlengern	3 477	3 979	3 739	4 492	+16,76 %
Enger	2 571	2 871	2 888	2 919	+1,07 %
Spenge	2 537	2 879	2 511	3 016	+16,75 %
Rödinghausen	2 016	2 512	2 325	2 791	+16,68 %

3 Täterstruktur

3.1 Ermittelte Tatverdächtige (TV)

Im Jahr 2024 wurden 5 617 Tatverdächtige ermittelt.

Von den 5 617 Tatverdächtigen waren

- 4 159 männlich (74,04 %) und 1 458 weiblich (25,96 %)
- 4 427 Erwachsene (78,81 %) über 21 Jahre alt und 1 190 unter 21 Jahre alt (21,19 %)
- 3 863 deutsche Staatsangehörige (68,77 %) und 1 754 anderer Nationalität (31,23 %)

Von den 5 617 Tatverdächtigen wohnten zur Tatzeit

- 4 203 im Kreis Herford
- 895 in anderen Kreisen oder Städten in Nordrhein-Westfalen
- 515 im sonstigen Bundesgebiet
- 75 im Ausland

Dementsprechend wurden 75 % örtliche Täter und 25 % überörtliche Täter ermittelt.¹

2 982 (53,09 %) Tatverdächtige waren bereits kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten.

1 055 (18,78 %) Tatverdächtige sind in dem Jahr mehrfach in Erscheinung getreten.

452 (8,05 %) Tatverdächtige standen zur Tatzeit unter Alkoholeinwirkung.

209 (3,72 %) Tatverdächtige waren Konsumenten harter Drogen.

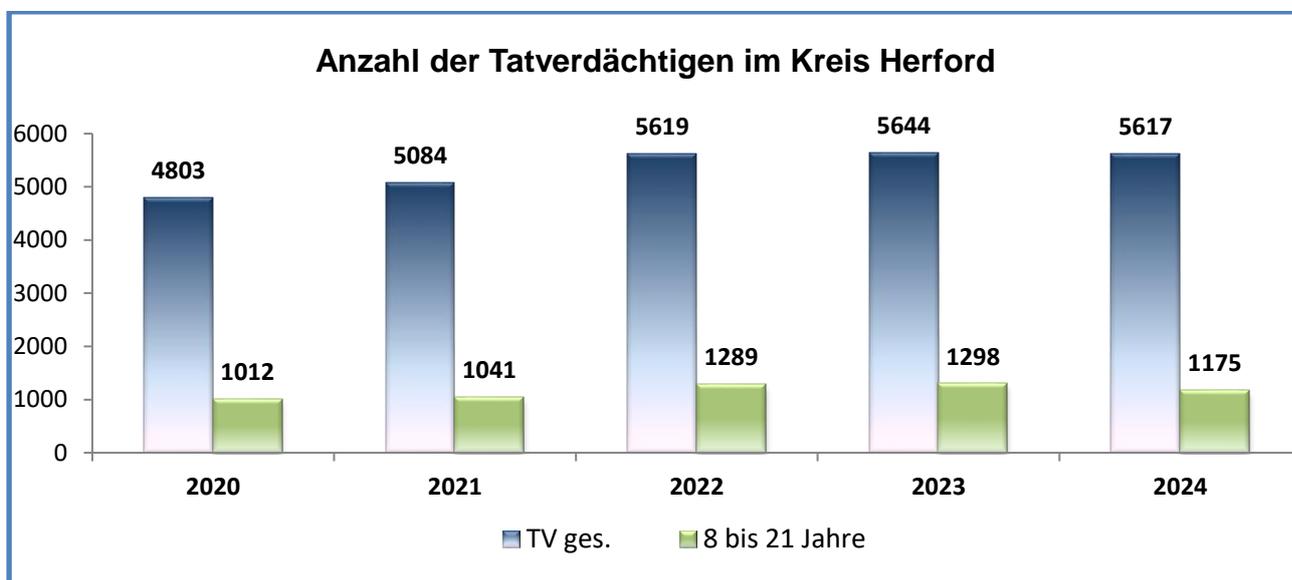
Bei 72 Straftaten wurde eine Schusswaffe mitgeführt.

¹ Mehrfachnennungen bei mehreren Wohnsitzen sind möglich.

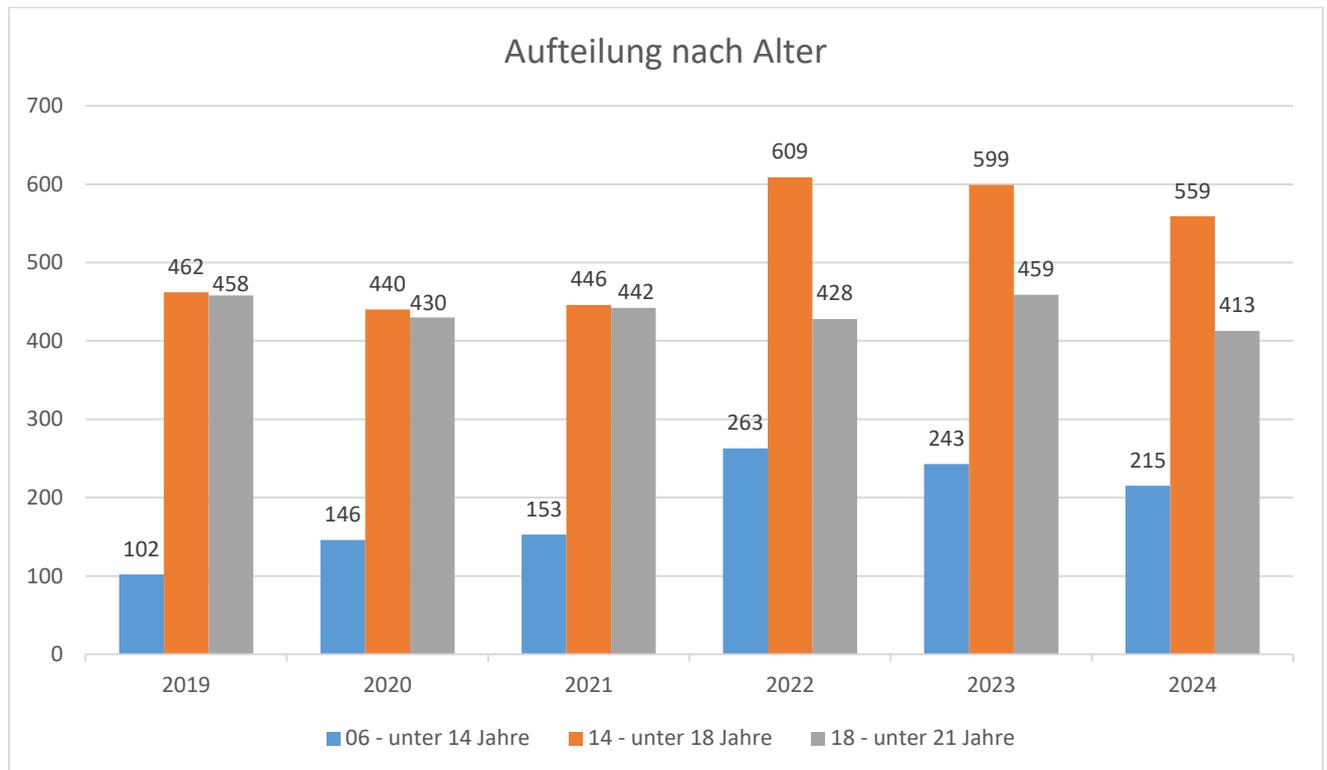
3.2 Jugendkriminalität

Im Jahr 2024 wurden im Kreis Herford 1 175 Tatverdächtige ermittelt, die zwischen 8 und 21 Jahre alt waren. Das entspricht einem Anteil dieser Altersgruppe von 21 % am Gesamtanteil aller ermittelten Tatverdächtigen. Der Anteil dieser Altersgruppe an der Bevölkerung liegt bei ca. 13 %.

Die Zahl der ermittelten Jugendlichen und Heranwachsenden sank zum Vorjahr um 123 Personen und liegt damit weiterhin etwas über dem 5-Jahres-Mittelwert von 1163 Personen.



Die seit 2022 hohen Zahlen der Tatverdächtigen in der Altersgruppe 6 bis unter 14 Jahre ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 28 Personen gesunken.



Ausgewählte Straftatbestände und Anteil der TV unter 21 Jahre

Die nachstehende Tabelle zeigt die Beteiligung von unter 21-jährigen an den von ihnen zu-
meist begangenen Delikten.

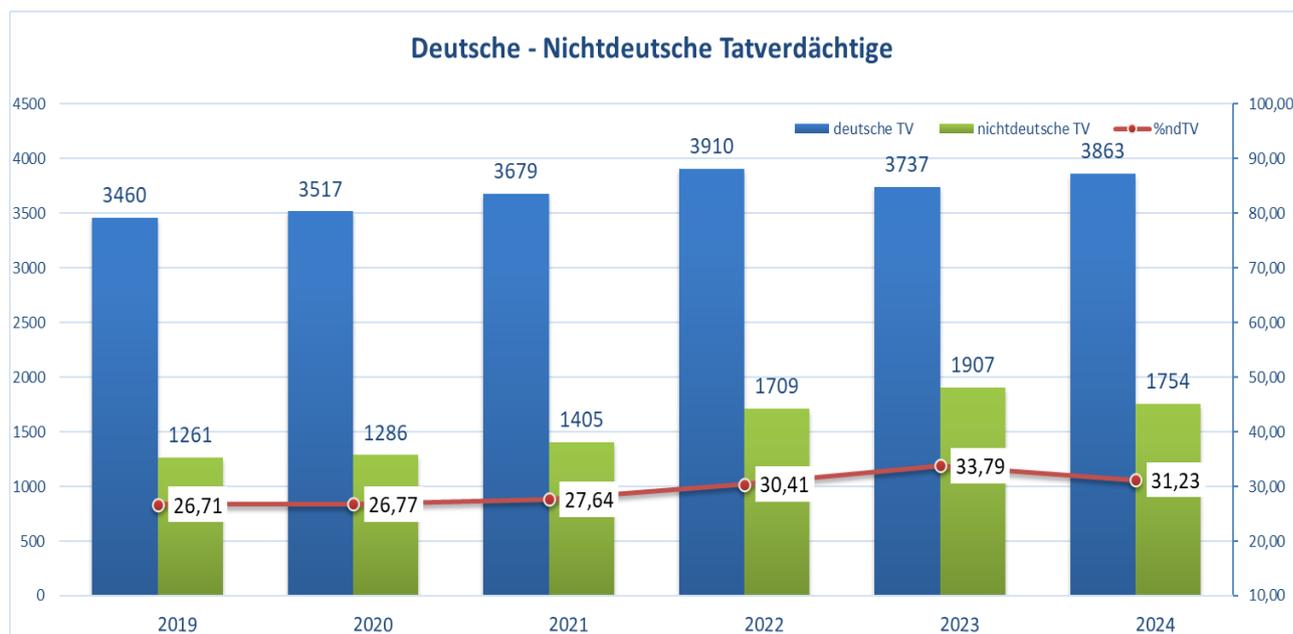
Straftatbestände	Anteil 2022	Anteil 2023	Anteil 2024
Straftaten insgesamt	23,14 %	23,05 %	21,19 %
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	59,26 %	66,67 %	69,57 %
Sachbeschädigung (Graffiti)	94,12 %	78,57 %	55,56 %
Straßenkriminalität	43,34 %	41,38 %	36,70 %
Diebstahl aus/ an Kraftfahrzeugen	28,21 %	33,33 %	23,26 %
Allgemeine Rauschgiftdelikte (ohne Handel)	27,51 %	30,42 %	25,93 %
Gewaltkriminalität	41,48 %	40,20 %	36,46 %
Diebstahl von Fahrrädern	53,49 %	27,50 %	19,35 %
Ladendiebstahl	40,93 %	33,15 %	30,91 %
Diebstahl ohne erschwerte Umstände	37,36 %	32,38 %	30,04 %
Diebstahl g e s a m t	35,27 %	30,87 %	29,41 %
Körperverletzung	25,16 %	24,72 %	20,68 %

3.3 Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige

Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung im Kreis Herford beträgt 12,16 % (Stand 31.12.2023). Nicht in dieser Zahl enthalten sind Touristen und Durchreisende sowie unerlaubt aufhältige Personen, da ihr ständiger Aufenthaltsort nicht im Bundesgebiet liegt.

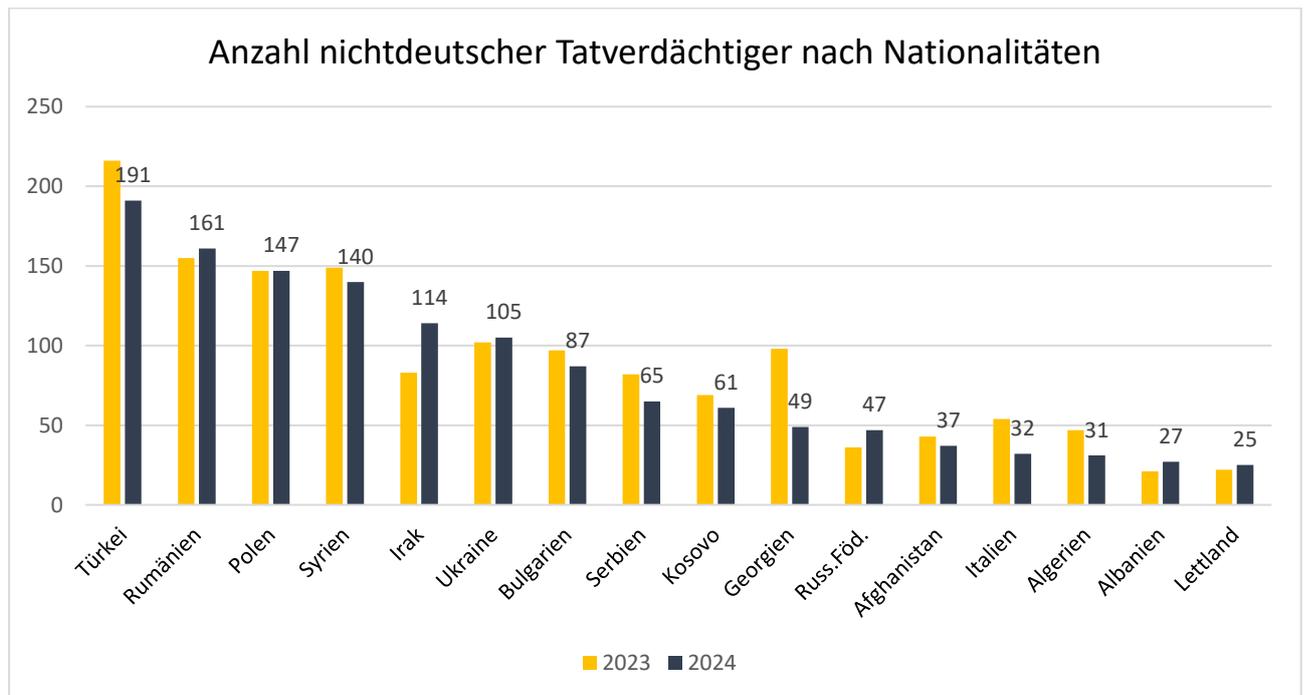
In der KPB Herford wurden 2024 insgesamt 1 754 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, das entspricht einem Anteil von 31,23 % aller Tatverdächtigen.

Bei 139 dieser nichtdeutschen Tatverdächtigen handelte es sich um Asylbewerber (214 in 2023), das entspricht 2,47 % aller ermittelten Tatverdächtigen (3,79 % in 2023).



Herkunftsländer der nichtdeutschen Tatverdächtigen

Die Herkunftsländer der am häufigsten ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.



4 Ausgewählte Deliktsfelder

4.1 Diebstahl und sonstige Deliktsverteilung

Die Anzahl der Diebstahlsdelikte dominieren mit 4 195 Taten (4 238 Taten im Vorjahr). Das ist ein Anteil von 33 %. (36 % in 2023)

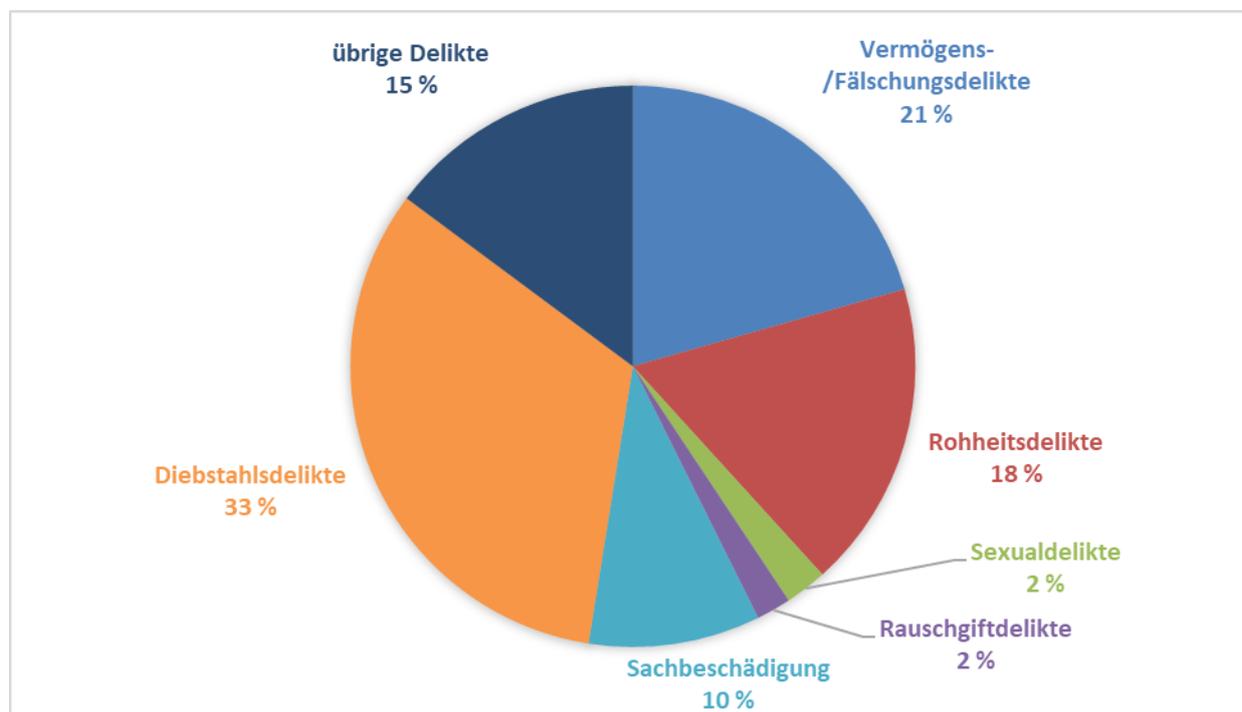
Eine Steigerung von 2 Prozentpunkten gab es bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten. Die Fallzahlen stiegen auf 2 638 (Vorjahr: 2 273). Das sind 21 % der Gesamtstraftaten (19 % im Vorjahr).

Die Zahl der Rohheitsdelikte stieg auf 2 275 Delikte (2 142 im Jahr 2023).

Es wurden 1 260 Sachbeschädigungen (1 179 im Vorjahr) registriert.

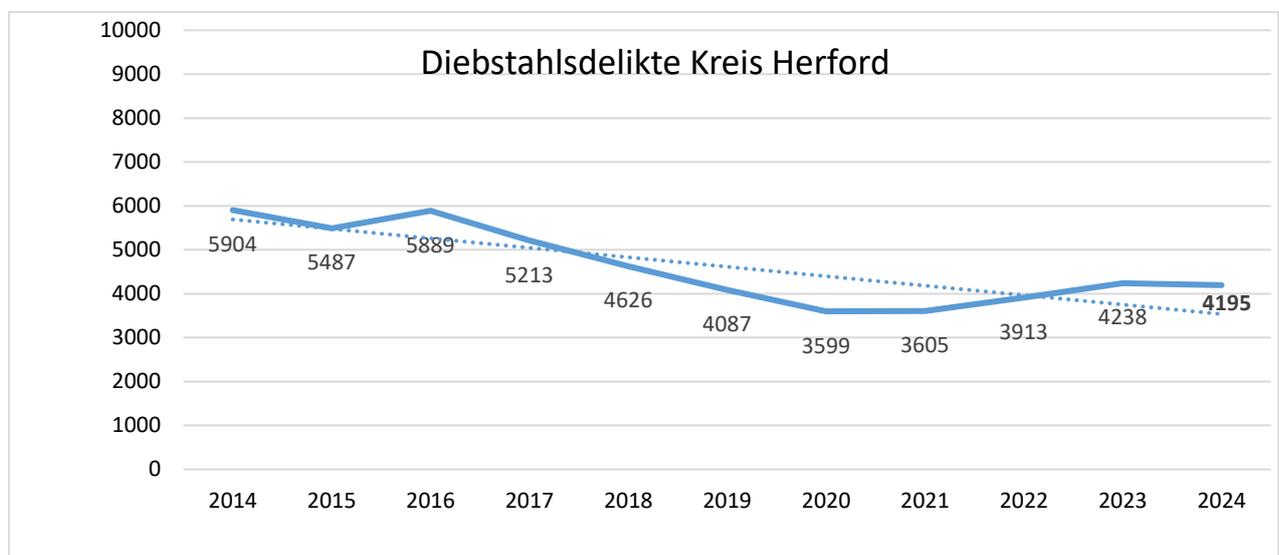
Rauschgiftdelikte haben sich um einen Prozentpunkt verringert.

Sachbeschädigungen und Sexualdelikte sind auf Vorjahresniveau geblieben.



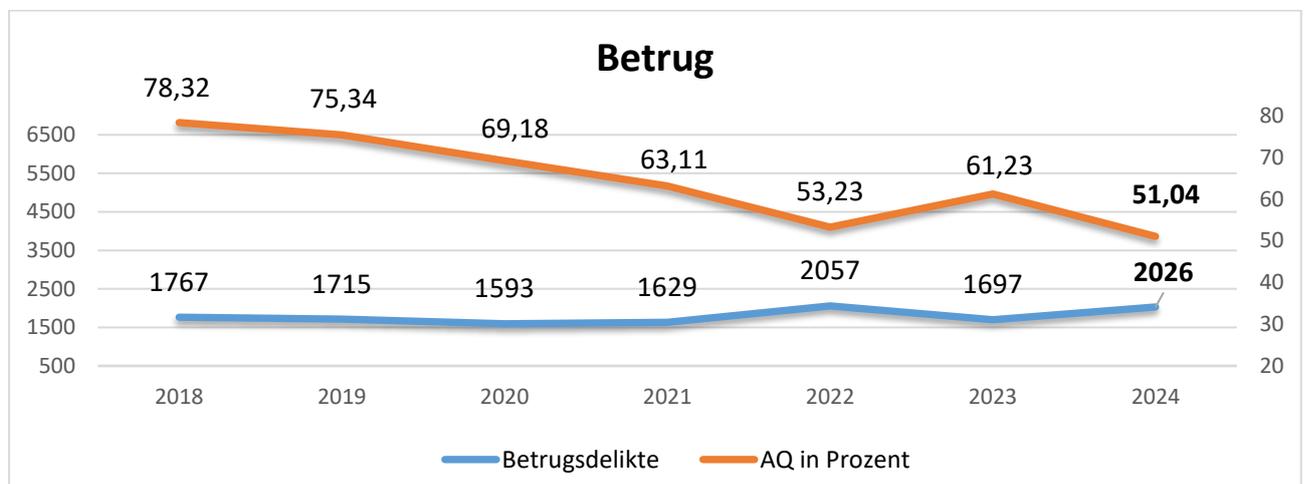
Entwicklung der Diebstahlsdelikte

Die gesamte Anzahl der Diebstahlsdelikte liegt mit 4 195 Taten im 10-Jahres-Vergleich weiter auf einem niedrigen Niveau, sie sanken zum Vorjahr um 43 Fälle (-1,01 %). Bei 66,8 % der Taten (2 802) handelt es sich um einfache Diebstähle ohne erschwerende Umstände, hiervon sind 969 Ladendiebstähle und 364 Diebstähle aus (unverschlossenen) Kfz. Die 343 Fahrraddiebstähle liegen etwas über dem Vorjahresniveau (311). Die Wohnungseinbruchdiebstähle sind mit 210 Fällen (Vorjahr 179) etwas gestiegen.



4.2 Betrug

Die Anzahl aller Betrugstaten war im Jahr 2024 mit 2 026 Taten gegenüber dem Vorjahr (1 697 Fälle) stark um 19,39 % gestiegen. Die Aufklärungsquote ist mit 51,04 % zum Vorjahr um 10,19 % Prozentpunkte gesunken. Anstiege bei den Fallzahlen sind beim Warenbetrug (+69 Fälle), beim Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (+69 Fälle) und sonstigem Betrug (+284 Fälle) festzustellen.

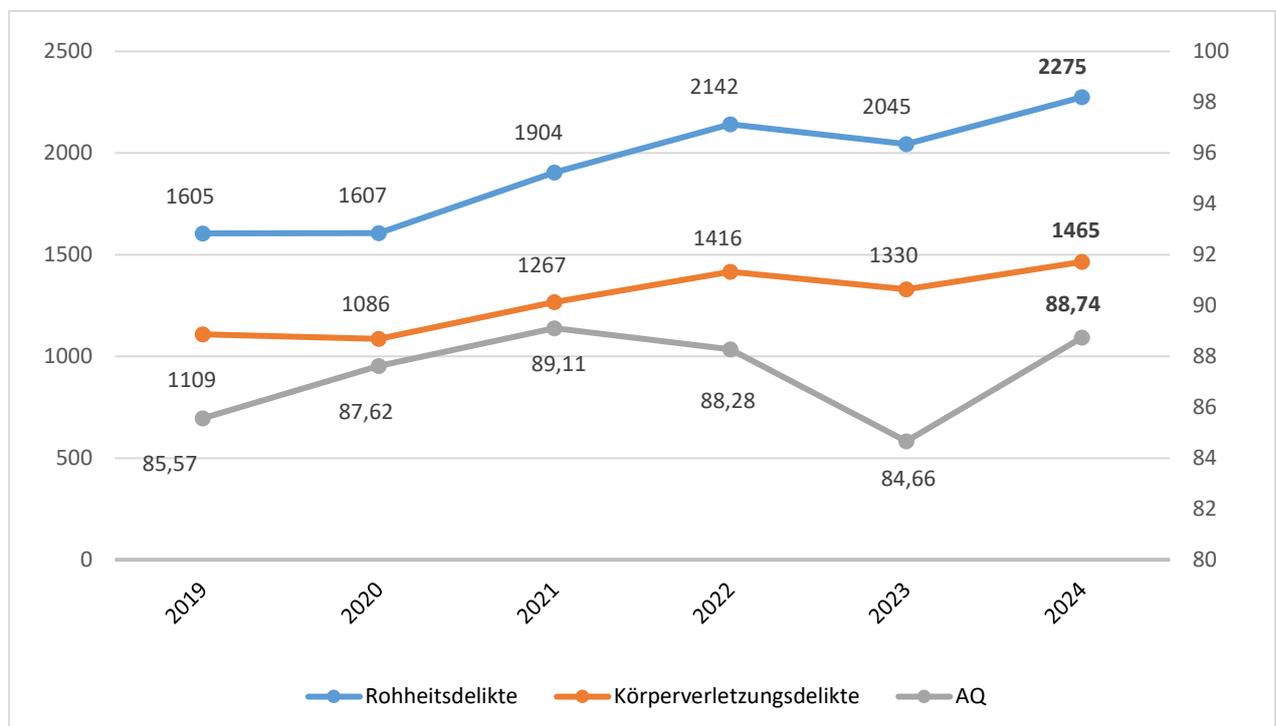


4.3 Rohheitsdelikte

Im Jahr 2024 ist die Anzahl der Rohheitsdelikte um 230 Straftaten auf 2 275 Fälle gestiegen.

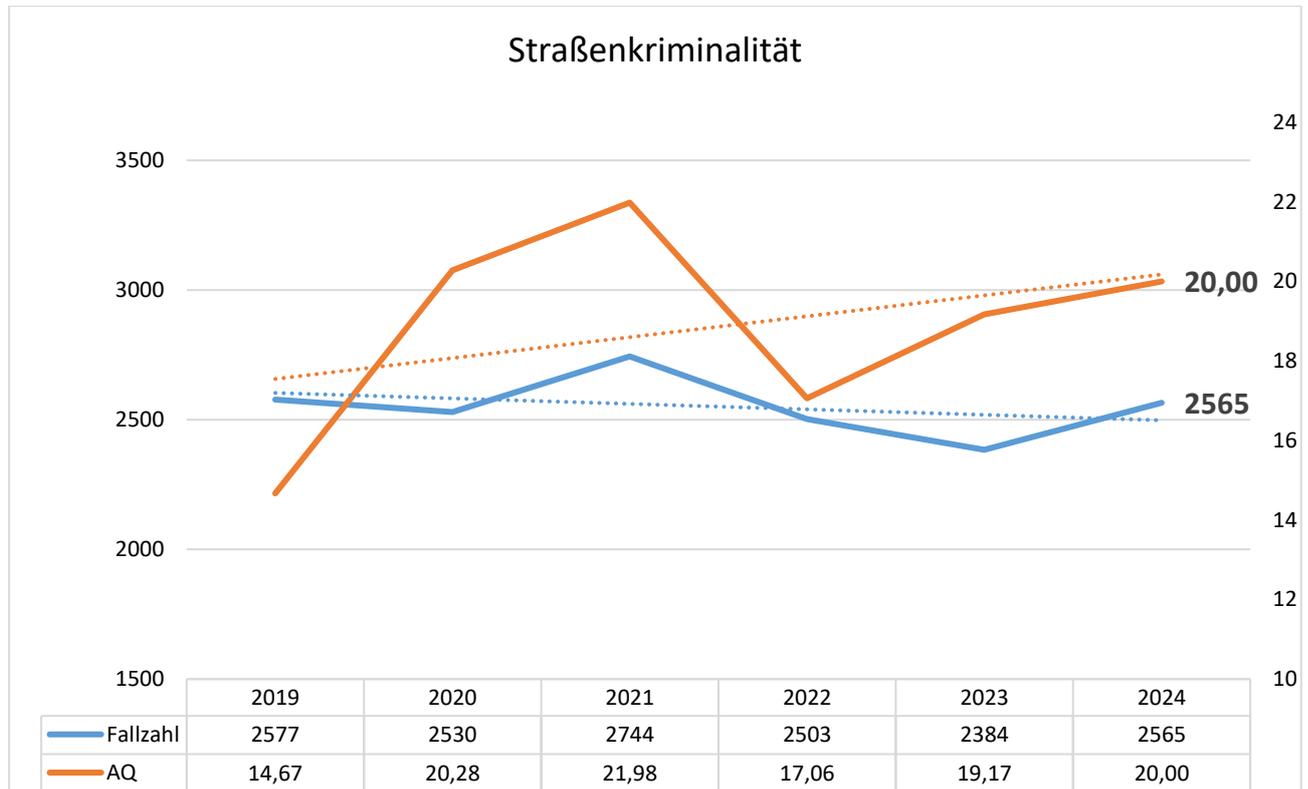
Wesentliche Einflussgröße ist die Erhöhung bei Körperverletzungsdelikten um 135 Straftaten auf 1 465 Fälle.

Bei einer Aufklärungsquote von 88,74 % ist das Entdeckungsrisiko für Täter im Bereich der Körperverletzungsdelikte jedoch hoch.



4.4 Straßenkriminalität

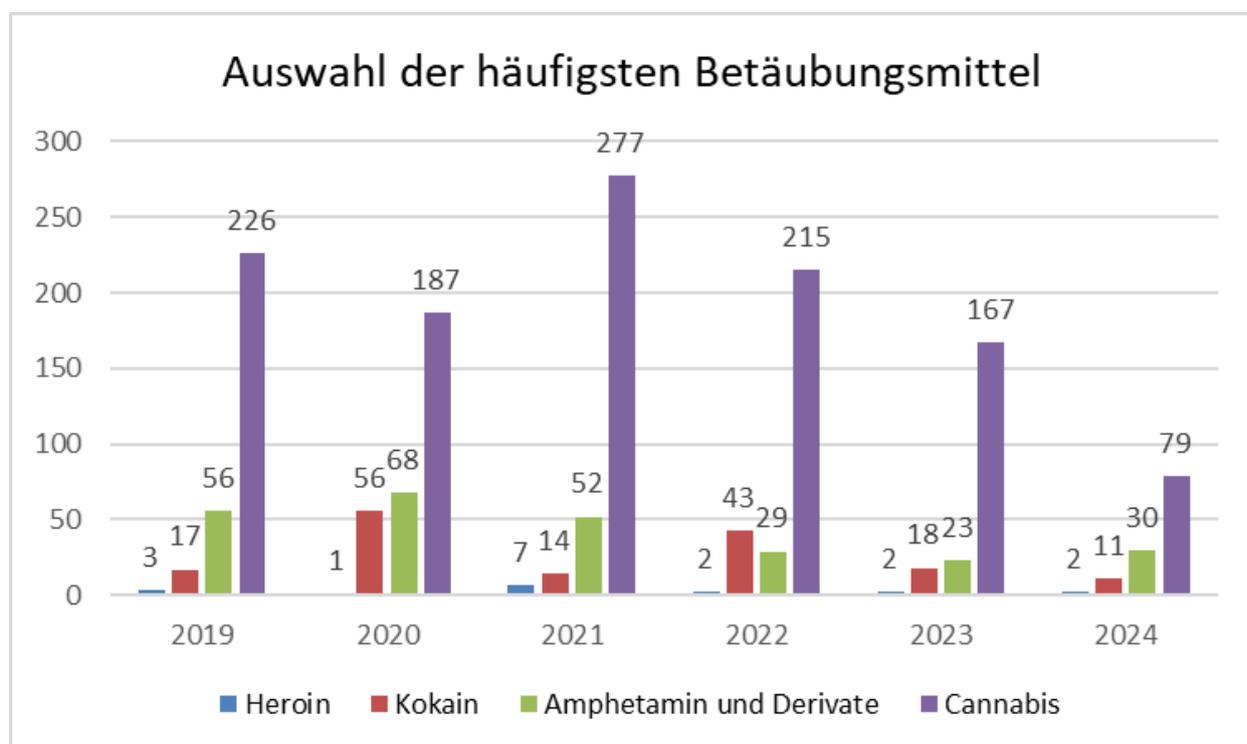
Die Straßenkriminalität ist gegenüber dem Vorjahr um 7,59 % gestiegen. Die Aufklärungsquote stieg um 0,83 Prozentpunkte.



4.5 Betäubungsmittelkriminalität / Rauschgiftdelikte

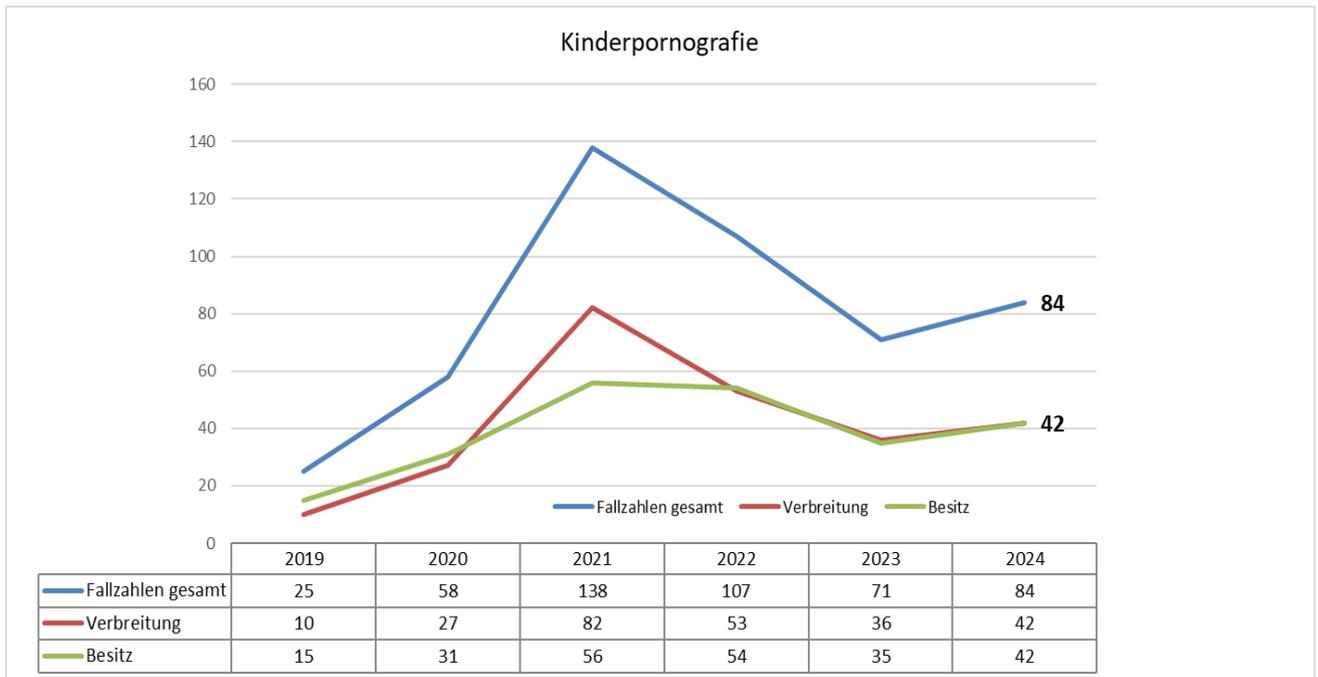
Von 255 bearbeiteten Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das BtMG wurden 52 Verfahren wegen Handels mit BtM, davon 15 wegen Handels mit BtM in nicht geringen Mengen geführt.

Cannabis und Amphetamin sind 2024 die am häufigsten konsumierten Betäubungsmittel. Heroin ist - wie im Vorjahr - mit 2 Taten im Hellfeld zu verzeichnen.



4.6 Kinderpornografie

Die Fallzahlen im Bereich Kinderpornografie sind im letzten Jahr um 18,31 % gestiegen.



5 Mord- und Ermittlungskommissionen

5.1 Mordkommissionen (MK)

5.1.1 MK „Othello“, 01.01.2024, Spenge, Versuch

Im Rahmen einer Auseinandersetzung zwischen einem 19jährigen und einem 18jährigen zog der 18jährige ein Klappmesser und stach mehrfach auf seinen Kontrahenten im Oberkörper ein. Der Tatverdächtige konnte noch in Tatortnähe festgenommen werden.

5.1.2 MK „Luft“, 03.03.2024, Spenge, Versuch

Nach voraus gegangener Schlägerei von vier Personen im Alter von 18 - 26 Jahren wurde durch einen Beteiligten ein Messer gezogen. Ein weiterer Beteiligter erlitt mehrere Messerstiche und wurde lebensgefährlich verletzt. Der 26jährige Tatverdächtige konnte später festgenommen werden.

5.1.3 MK „Grün“, 26.04.2024, Spenge

Ein 36jähriger Bewohner eines Mehrfamilienhauses meldet, dass er seinen Nachbarn getötet habe. Der 25jährige verstarb an multiplen Stich- und Schnittverletzungen. Der Tatverdächtige wurde festgenommen.

5.1.4 MK „Sender“, Herford, 12.05.2024, Versuch

Nach einem vorgetäuschten Autokaufinteresse entwendet ein 20jähriger Tatverdächtiger am 11.05.2024 das Fahrzeug. Der 22jährige geschädigte Verkäufer erhielt Hinweise zum Standort seines Fahrzeuges und suchte den Ort auf. Auf dem Weg dorthin versucht der Tatverdächtige mit dem gestohlenen Pkw zu flüchten und fuhr in eine Unfallstelle ein. Dort fuhr er auf anwesende Rettungskräfte der Feuerwehr und den Geschädigten zu, die sich nur in letzter Not mit einem Sprung zur Seite retten konnten. Dabei werden Rettungskräfte und der Geschädigte verletzt. Der Tatverdächtige verunfallt und konnte

festgenommen werden. Er steht derzeit wegen dreifachem Mordversuch vor Gericht.

5.1.5 MK „Zucker“, 07.07.2024, Herford, Stevia Bar

Die Stevia Bar brannte und Anwohner hörten auch mehrere Explosionen. Das Haus brannte vollkommen ab, Anwohner wurden nicht verletzt. Es konnten Hinweise zu einer vorsätzlichen schweren Brandstiftung durch eine männliche Person erlangt werden. Der Tatverdächtige ist weiterhin flüchtig.

5.2 Ermittlungskommissionen

5.2.1 EK „Graveyard“, 01.03.2024, Minden und Herford

Im Rahmen von Geldforderungen wurde der Geschädigte zu einem Treffen nach Bad Oeynhausen, Parkplatz „Werrepark“ gelockt. Dort wurde er von vier Personen in einen Pkw verbracht und in einer Wohnung im Kreisgebiet Herford für mehrere Tage festgehalten. Die Geldforderungen der Tatverdächtigen wurden mit Gewaltanwendungen und Drohungen in der Wohnung wiederholt. Der Geschädigte sollte weitere Straftaten begehen, um die Schulden zu bezahlen. Als diese Pläne alle nicht umgesetzt werden konnten, ließen die Tatverdächtigen den Geschädigten in der Wohnung zurück. Der Geschädigte konnte Angehörige und die Polizei verständigen und die Wohnung verlassen.

Die identifizierten Tatverdächtigen wurden zu dreieinhalb Jahre Freiheitsstrafe und Bewährungsstrafen verurteilt.

5.2.2 EK „Highway“, 04.03.2024 – 02.05.2024, Löhne

Aufgrund von Hinweisen zu einer Marihuana-Plantage in einem unbewohnten Wohnhaus in Löhne wurden die weiteren Ermittlungen durch eine Ermitt-

lungskommission geführt. Im Rahmen der Durchsuchung konnte eine professionelle Marihuana-Plantage mit über 500 Pflanzen und rund 9 kg bereits abgeerntetes Marihuana sichergestellt werden. Es konnten zwei Tatverdächtige festgenommen werden, die in Untersuchungshaft genommen wurden.

5.2.3 EK „Sub“, 24.08.2024, Herford, Nahe „GoParc“

Nach einem Disco-Besuch wird die 18jährige Geschädigte von mehreren männlichen Personen, die sie kurz zuvor kennenlernte, zu einem Parkplatz des Schnellimbisses „Sub“ begleitet. Dort war der Pkw der Begleiter geparkt. Im Pkw wurde die Geschädigte von mehreren Beschuldigten vergewaltigt. Die Hauptbeschuldigten wurden festgenommen. Derzeit läuft die Hauptverhandlung beim Landgericht.